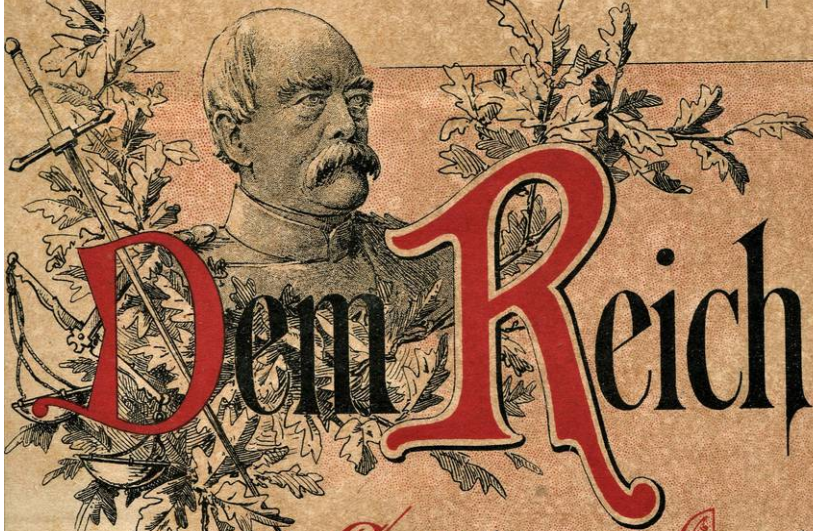


„Wir Deutsche fürchten Gott,
sonst Nichts auf dieser Welt!“



Dem Reichskanzler.

Gedicht von Ernst Scherenberg

für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung

componirt
von

Friedrich v. Wickedede.

Op. 128.

Pr. 1 Mk.

Eigenthum des Verlegers.

MAGDEBURG,
Gustav Haushahn.

362.

Lith. Anst. v. C. G. Roder, Leipzig.



Dem Reichskanzler.

(Ernst Scherenberg.)

Fr. von Wickede, Op. 128.

Ziemlich schnell, schwungvoll.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Ge -
2. —

walt' - ger Re - cke, kühn - ge - muth - wie lan - ge Zeit ist's her? Da
Sieg war Dein: Das deut - sche Reich er - stand in stol - zer Pracht. Da

tobt' um Dich des Has - ses Wuth, ein wild - be - weg - tes Meer. Es droh - te
rü - ste - ten zum Dop - pel - streich die Fein - de sich bei Nacht. Zer - ris - sen

Schan - de, Fluch, — Schaf - fot, wär' Dir Dein Schiff zer -
 hast Du ihr Com - plot, der gift' - ge Ne - bel

mf

Red. *

Etwas langsamer.

rit. mf espr. f poco rit. ff

schellt, — Du a - ber sprachst: „Ich fürch - te Gott, — sonst
 fällt — Du riefst: „Der Deut - sche fürch - tet Gott, — sonst

espr. rit. mf poco rit. ff

Red. *

Noch langsamer.

dim. poco rit. ff rit. mf

Nichts auf die - ser Welt! — Sonst Nichts auf die - ser
 Nichts auf die - ser Welt! — Sonst Nichts auf die - ser

dim. poco rit. ff rit. mf

Red. *

Welt!“
 Welt!“ *a tempo*

ff

2. Der
 3. Da

Tempo I.

hat Dich, Deutschlands Frie - dens - hort, ein Ju - bel - sturm um - tost. Dank

Dir! Du hast das rech - te Wort für Dich und uns er - lost. Es bricht der Feinde Trug und

Spott; — sieg - reich zum Himmelszelt steigt es: „Wir Deut - sche fürch - ten Gott, — sonst

poco rit. *a tempo* *espr. f* *ff* *poco rit.* *ff*

poco rit. *f* *mp* *f* *ff* *poco rit.* *ff*

Nichts auf die - ser Welt, — sonst Nichts auf die - ser Welt!“

dim. *poco rit.* *ff* *rit.* *mf* *a tempo* *rit.* *f* *ff* *trall.* *trem.*

dim. *poco rit.* *ff* *rit.* *mf* *a tempo* *rit.* *f* *ff* *trall.* *trem.*